
Medienmitteilung

Sehr geehrte Redaktionen

Ich bitte Sie, den Text in ihren Medien zu platzieren.
Besten Dank und freundliche Grüsse!

Bigi Obrist, Präsidentin alternative-wetzikon

Die «Alternative Wetzikon» verzichtet auf Nomination Bigi Obrist für den 2. Wahlgang um den 6. Sitz im Stadtrat Wetzikon

Die «aw» hat bei den Wahlen im April hervorragend abgeschnitten und mit Patrick Rüegg einen 2. Sitz im Parlament geholt. Mit über 2 % kann sie den grössten Zuwachs aller Parteien verzeichnen und hat nun einen Wähleranteil von 5.5 % – mehr als beispielsweise die CVP, aber auch als die FLW. Bigi Obrist hat bei den Stadtratswahlen das absolute Mehr nur gerade um 111 Stimmen verpasst und damit einen unerwartet grossen Erfolg erzielt.

Die «aw» hätte, gründend auf diesen Erfolgen, Bigi Obrist gerne für den 2. Wahlgang nominiert. Sie würde eine Kompetenzerweiterung im bestehenden Stadtrat ermöglichen, welche derzeit nur sie einbringen kann: Neben ihrer Exekutiverfahrung als Schulpflegerin und ihrem langjährigen Berufsleben im gesellschaftlichen und sozialen Umfeld kennt sie, wie sonst kaum jemand, Wetzikon aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Die Ausgangslage für den 2. Wahlgang mit einer Ausmarchung zwischen «aw» und SP hätte für die Wählenden eine echte Wahlmöglichkeit eröffnet. Nun hat sich aber diese Konstellation durch eine Kandidatur aus dem bürgerlichen Lager geändert. Die «aw» schätzt das Risiko, dass sich «aw» und SP gegenseitig die Stimmen abgraben könnten, als zu hoch ein und hat sich deshalb entschlossen, auf die Kandidatur von Bigi Obrist zu verzichten.

Wir werden uns die kommenden vier Jahre wiederum mit Energie und Freude für ein sich kreativ und gescheit entwickelndes Wetzikon einsetzen. Wir bedanken uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für die grossartige Unterstützung und bedauern ausserordentlich, dass wir diesen Ball, der uns zugeworfen wurde, für den 2. Wahlgang nicht aufnehmen können.

Wetzikon, 15.5.2018